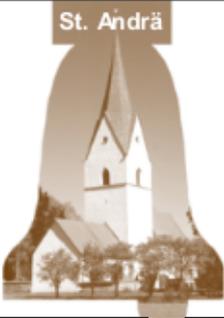


FRÖH  
LICH



St. Andrä

WIRTSCHAFTS  
ZEITUNG

# Andreasblatt

Jahrgang 48 - Nr. 6

Dezember 2023 und Jänner 2024



*Eine entspannte und  
beschauliche Adventzeit,  
eine erholende und besinnliche Weihnacht  
und ein gesundes, von Gottes Segen begleitetes neues Jahr  
wünscht das gesamte Pfarrteam*

## Weihnacht – eine geschichtliche Betrachtung



Für viele Menschen ist Weihnachten mit all seinen Traditionen und Bräuchen das beliebteste Fest des Jahres. Seine christlichen Wurzeln spielen aber heute oft eine untergeordnete Rolle.

Doch wie wurde der Feiertag zu Ehren der Geburt von Jesus Christus an einem 25. Dezember in Bethlehem weltweit so populär. Vor allem, warum der 25. Dezember? In der Bibel wird das Geburtsdatum von Christi Geburt nicht erwähnt. Historiker sind sich uneinig darüber, warum ausgerechnet der 25. Dezember mit der Geburt verknüpft wird.

Es gibt dazu mehrere Theorien, wir wollen uns an die geläufigste halten. Bereits in der Antike wurden zur Wintersonnenwende Feste gefeiert. Bei den alten Germanen hieß das Fest etwa „Jul“ und es gab Festessen und Dekoration mit Kerzen und grünen Zweigen. In Rom beging man am 25. Dezember das Fest des Sonnengottes, um dieses Datum wurde weiters das Bauernfest „Saturnalia“ gefeiert, ein Fest zu Ehren Saturns.

Das Ziel der Kirche war stets und vor allem in ihren Anfängen Heiden für das Christentum zu gewinnen. Und so wurde kurzerhand das heidnische Fest in Rom zu einem christlichen umgewandelt, indem man die Geburt Christi auf den 25. Dezember, dem Tag des heidnischen Festes, festlegte. Denn wann Jesus tatsächlich geboren wurde, ist nicht überliefert. Nach den vorliegenden Bibelstellen dürfte die Geburt tatsächlich im Herbst stattgefunden haben. Die Hirten im Freien bei den Herden, eine Volksabstimmung, welche traditionell nach der Ernte stattfanden, sprechen für eine Geburt im September oder Oktober. Nichtsdestotrotz wurde in Rom der Tag auf den 25. Dezember gelegt und zwar vom Papst Liberius 354 n. Chr. Im Laufe des 7. und 8. Jahrh. setzte sich dann der Brauch die Geburt am 25. Dezember zu feiern auch im fränkischen Reich durch und die Mainzer Synode 813 machte dann den 25. Dezember offiziell. Das Wort „Weihnachten“ wird das erste Mal im 12. Jahrh. dokumentiert und zwar in der Predigtsammlung „Speculum ecclesiae“. Abgeleitet wird es von der mittelhochdeutschen Formulierung „zu wihen nath“, was „in der geweihten Nacht“ bedeutet und woraus sich die Bezeichnung „Weihnachten“ entwickelte. Die ersten Weihnachtslieder wurden im 11. Jahrh. gesungen und entwickelte sich das Weihnachtslied im Laufe der Jahrhunderte vom priesterlichen Sologesang zum Gesang der ganzen Gemeinde in der Kirche. Weihnachtsmärkte, Krippenspiele und Festzüge fanden alle im öffentlichen Raum statt. Die ersten Krippen sind für das 13. Jahrh. belegt und gehören seitdem zum festen Bestandteil des Weihnachtsfestes. Es gibt noch Etliches zur Entwicklung des Weihnachtsfestes zu berichten, darüber aber aus Platzmangel in einer meiner nächsten Kolumnen.

## Geschenkte Zeit



*„Warten ist geschenkte Zeit“, habe ich letztens auf einer Karte in einem Warteraum gelesen. Geschenkte Zeit? So ein Blödsinn, habe ich mir gedacht. Zeit kann man nicht einfach so schenken.*

*Ich habe auf mein Handy geschaut. Kein Anruf. Keine Nachricht. Und schon hatte ich das Gefühl, meine Zeit gar nicht nutzen zu können und bin unruhig auf meinem Sessel hin und her gerutscht.*

*Eigentlich warten wir ständig: auf den Bus, auf die große Liebe, auf das Ende einer langweiligen Sitzung, auf ein freies Klo oder den Erfolg im Berufsleben. Warten ist anstrengend. Ständig fragt man sich: Wann passiert es endlich?*

*Aber dann habe ich mir die geschenkte Zeit genommen und habe mich umgesehen: die Blumen am Fensterbrett, die Fliege - ein großer schwarzer Punkt auf der weißen Mauer - und der Sekundenzeiger der Uhr, der sich im gleichmäßigen Ticktack immer weiterbewegt. Geschenkte Zeit?*

*Ja, ich habe tatsächlich gerade frei. Ich muss nichts tun, nichts denken, niemandem Rechenschaft abgeben, ich darf Luftschlösser bauen oder Träumen nachhängen. Ich darf mich an schöne Dinge erinnern und gerade jetzt alle Sorgen beiseite lassen (die kann ich in dem Moment sowieso nicht regeln!). Ich habe mich zurückgelehnt und auf einmal habe ich mich geborgen gefühlt.*

*Weihnachten. In Jesus hat uns Gott seine Liebe geschenkt. Da können wir nichts dazu tun. Das, was zu Weihnachten geschieht, das ist nichts Machbares. Es ist geschenkte Gottes-Berührung mit den Menschen. Das kann ich nur annehmen.*

*Das Warten im Advent ist also mit der Erfahrung verbunden, dass nicht alles Glück in unserer Hand liegt, sondern dass es dazu geschenkte Zeiten und Orte braucht, die uns in Gottvertrauen und Zuversicht eintauchen lassen. Es ist eine Haltung, eine Art „Zurücklehnen“, um das Göttliche in unserem Leben wahrzunehmen. Der Advent ist so eine geschenkte Zeit, die uns irgendwie ganz automatisch dazu einlädt, unangestrengt auf Gott zu warten.*

HUBERT KOLLER



Badstubenweg 90 - 9500 Villach



DEIN LEBENSMITTEL-NAHVERSORGER IN THÖRL  
NEBEN EHEM. STRASSHOF



ALLES WAS DU TÄGLICH BRAUCHST



9602 THÖRL-MAGLERN 81  
www.lackner-elektro.at

## Liebe Eltern,

wie jedes Jahr kommt auch heuer wieder der Nikolaus mit Krampus zu Ihnen nach Hause.

Wenn Sie möchten, dass wir **am Dienstag, den 05. Dezember** bei Ihren Kindern vorbeikommen, dann melden Sie sich bitte unter



**0650/7023503**

(Michelitsch Marco)

**Wir freuen uns auf Ihren Anruf!**

Mit freundlichen Grüßen,  
die Burschenschaft Thörl-Maglern



Am Sonntag, den 3. Dezember kommt der Nikolo nach der Heiligen Messe auch in unsere Pfarrkirche.

**Auch heuer wieder auf Besuch!**

## DIE STERNSINGER

Zum bereits 70. Male kommen auch Anfang 2024 die Sternsinger zu ihnen nach Hause. Heuer sammeln sie **für Kinder und Jugendliche in Guatemala.**

**Kinderschutz, berufliche Ausbildung und wirtschaftliche Jugendprojekte** sollen unterstützt werden. Alles, was bei uns selbstverständlich ist, in Guatemala aber kostbares Gut. Helfen sie mit einer großzügigen Spende diesen benachteiligten Jugendlichen.

**Vergelt's  
Gott!**



**Unsere Jugendlichen besuchen sie am Mittwoch, 3. und Donnerstag, 4. Jänner 2024.**

**Mittwoch, 3. Jänner, von ca. 8.00 bis 12.00 Uhr:**

Bahnhofsiedlung, Unterthörl und Grenze in Begleitung von **Heinz Fercher**  
Pessendellach (ohne Nr. 1 und 2) und Maglern-West von der ehem. Schule bis zur Grenze Maglern/Thörl in Begleitung von **Ewald Buchbauer**

**Nachmittag von ca. 13.00 bis 17.00 Uhr:**

Oberthörl, Pessendellach Nr. 1 und 2, Blöcke, Unterthörl von Fina bis Koch inkl. Zollhaus in Begleitung von **Norbert Jannach**  
Maglern-Ost und Schmelz in Begleitung von **Elisabeth Drolle**

**Donnerstag, 4. Jänner - Vormittag:**

Maurer-Bauer und Hubert Koller, Hoisch, Greuth, Martinz und Jesche - in Begleitung von **Oskar Pöcher**

A WITZERL Es darf gelacht werden ...

Es ist dichter Nebel und jedes Auto fährt hinter dem Schlusslicht seines Vordermannes her. So auch Hans. Plötzlich hält sein Vordermann.



Hans wartet eine Weile geduldig, dann steigt er aus und tastet sich nach vorn: "Warum fahren Sie nicht weiter?" Darauf der Andere: "Na hören sie mal: Ich bin in meiner Garage!"

**Zum Geburtstag**

Gottes Segen

Geburtstage

Oktober und November 2023

Frau MARIA KOLLER

90 Jahre - Maglern

Frau MELITTA NAMAR

85 Jahre - Oberthörl

Frau HILDEGARD SANTANIELLO

75 Jahre - Maglern



Gesundheit und Gottes Segen

zum Geburtstag wünscht die Pfarrgemeinde!



Die Kollekte der Friedhofsammlung zu Allerheiligen und Allerseelen betrug

**1.259,70 Euro**

Ein recht herzliches Vergelt's Gott dafür!



**Zu Gott heimgekehrt sind:**

Herr **AUGUST TSCHOFENIG**

92 Jahre, Unterthörl

verst. am 28. September 2023

Herr **FRANZ NESSMANN**

68 Jahre, Pessendellach

verst. am 15. Oktober 2023

Frau **AUGUSTINA MILLONIG**

98 Jahre, Arnoldstein

verst. am 6. November 2023

Frau **ELISABETH OUCHEFOUNE**

41 Jahre, Villach

verst. am 19. November 2023



**PERMES**  
Ihr Reisebüro & Busunternehmen

9601 Arnoldstein, Gemeindeplatz 4 www.permes-reisen.at  
Tel. 04255 20195 oder 0664 1982630, Email: info@permes-reisen.at

Blumen GmbH.  
**Nutschnig**

Mo - 9 bis 17 Uhr, **Dienstag geschlossen**  
Mi bis Fr - 9 bis 17 Uhr, Sa 8 bis 12 Uhr  
9601 Arnoldstein, Marktstr. 6, Tel. 04255/2898



**OGV** REISEN

Ihre Auszeit vom Alltag

Tel. 0664/2539920  
E-Mail: christof@ogv-reisen.at

# WEIHNACHTSZEIT

Sonntag, 24. Dezember - Heiliger Abend

15.30 Uhr: **FAMILIENWEIHNACHT**

Jugendweihnacht und Weihnachtsmette

*Wortgottesfeier* mit Diakon Oskar Pöcher  
und Pfarrassistentin Barbara Velik-Frank

Gestaltung: Jugend und Oskar Pöcher mit  
Barbara Velik-Frank



Sonntag, 31. Dezember - Silvester

10.00 Uhr: **Jahresabschlussgottesdienst**

anschl. **Pferdesegnung**  
vor dem Pfarrhof

Im Anschluss laden die Pferdefreunde  
zur Agape ein.

## Die Pfarrgemeinde Thörl-Maglern

bedankt sich beim **GEMISCHTEN CHOR THÖRL-MAGLERN** für seine 70jährigen treuen Dienste! Wir bedauern, dass der Chor im nächsten Jahr nicht mehr zusammenkommen wird und wünschen allen Chormitgliedern alles Gute für ihre Tätigkeiten und hoffen, dass es für den(die) eine(n) oder andere(n) noch viele sangesfreudige Gelegenheiten geben wird. Einen besonderen Dank in diesem Zusammenhang an **Gerald Rabitsch**, der seine Tätigkeit als Chorleiter, Organist und sein Mandat als Liturgiebeauftragter des Pfarrgemeinderates zurückgelegt hat. Lieber GERALD, danke für Dein langjähriges Engagement und wir hoffen, dass wir Dich trotzdem zu diversen Anlässen oft in der Kirche begrüßen dürfen.

Ebenso legte **Valentin Schnabl** sein Pfarrgemeinderatsmandat aus gesundheitlichen Gründen zurück. Lieber VALTE, auch Dir herzlichen Dank für Dein Wirken in der Pfarre, Deine Bereitschaft und Deine Unterstützung. Wir wünschen Dir alles Gute, viel Kraft und vor allem Gesundheit!

## SENIORENNACHMITTAG

**am Sonntag, 28. Jänner 2024**

Wir laden alle **Junggebliebenen** unserer Pfarre zu einem gemütlichen Beisammensein an diesem Tag ins **Feuerwehrhaus** ein. **Halten sie sich diesen Tag frei!** Für Speis und Trank und vor allem Gemütlichkeit ist gesorgt.

11.00 Uhr **Wortgottesfeier**

anschl. Mittagessen und  
gemütliche Stunden im  
Kreise von

Freunden und Bekannten!



### Kontakt und Impressum:

**Pfarrassistentin Dr. Barbara Velik-Frank**

Maglern 2, 9602 Thörl-Maglern - Telefon: 0676/87722126 - [barbara.velik@kath-pfarre-kaernten.at](mailto:barbara.velik@kath-pfarre-kaernten.at)

**Diakon Oskar Pöcher**, Telefon: 0650/7110351 - [o.poecher@outlook.com](mailto:o.poecher@outlook.com) - **Elfriede Martinz**, Messnerin - Telefon: 0650/9989307

**Herausgeber:** Kath. Pfarramt 9602 Thörl-Maglern, Maglern 2 - **Druck:** Kreuzer, Pöckau 226

Homepage der Pfarre Thörl-Maglern: <http://www.kath-kirche-kaernten.at/pfarren/pfarre/C3248>

**Redaktionelle Verantwortung:** Dr. Gerhard Grubelnik, Obman des PGR, Tel.: 0676/7922928 - [grubelnikgerhard@gmail.com](mailto:grubelnikgerhard@gmail.com) - Fotos: Pfarre (wenn nicht anders vermerkt)  
Anfragen, Anregungen, Wünsche, Lob und Kritik? Was auch immer Sie mitteilen möchten - wir freuen uns darüber! Bitte an **Michi Posautz**: Tel. 0660/6553349



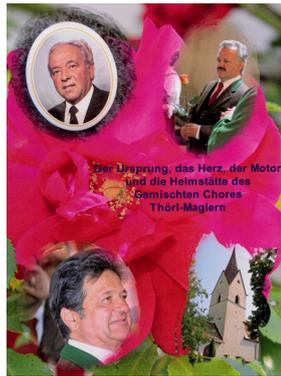
# Gemischter Chor



# Thörl-Maglern

Die Geburtstagsfeier des Gemischten Chores Thörl-Maglern erfolgte im Rahmen einer Festmesse, geleitet von Herrn **Bischofsvikar Domprobst Msr. Dr. Engelbert Guggenberger**, am Sonntag, 1. Oktober 2023 in der Pfarrkirche Thörl-Maglern.

Zuerst ein kleiner Ausschnitt aus der Chronik über die Entstehung des **Gemischten Chores Thörl-Maglern**.



Im Februar 1938 übernahm Frau **Hanna Spanz** die Orgeldienste in der Pfarrkirche und versah sie bis zu ihrer Erkrankung im Jahre 1953.

1953 wurde unter Pfarrer **Valentin Stückler** und Chorleiter **Theo Rabitsch** der Chor neu gegründet.

Eine kleine Gemeinschaft bildete den damaligen „**Thörl Kirchenchor**“. Vorerst wandte man sich ausschließlich der geistlichen Chormusik zu. Innerhalb dieser Gemeinschaft entstand immer mehr der Wunsch, sich auch der weltlichen Literatur zuzuwenden. So bekam dieser Chor den Namen **Gemischter Chor Thörl-Maglern**, welcher bis heute den geistlichen und weltlichen Chorgesang in einem ausgewogenen Verhältnis darbringt.

„**Mei Hamat is a Schotzale**“ war das erste erlernte Lied. Singe, wem Gesang gegeben. 70 Jahre Wirken eines Chores mit allen Höhen und Tiefen sprechen für den großen Idealismus und die Opferbereitschaft jedes einzelnen Sängers und Funktionärs.

Jeder, der selbst aktiv beim Vereinsleben beteiligt ist oder war, weiß, wieviel Arbeit und Freizeit für den Gesang aufgebracht werden muss, um die Aufgabe als Kulturträger gerecht zu werden.

Das Mittun in dieser Gemeinschaft bietet jedem die beste Möglichkeit, gemeinsam Freude, Erbauung, Ausgeglichenheit zu schöpfen. Das Ergebnis des gemeinsamen Singens, das Bewusstsein der Zusammengehörigkeit, das Gefühl der Verbundenheit, entschädigt uns sicher für die harte und aufwendige Probenarbeit.

Das gemeinsame Singen ist aber auch die Grundlage sich verstehen zu lernen. Die Freude am Singen bietet darüber hinaus die Gelegenheit, überliefertes und neues Liedgut zu pflegen und es der Öffentlichkeit vorzutragen.

In den zurückliegenden 70 Jahren ist es dem Chor gelungen, den Menschen in frohen und trüben Stunden, Freude und Trost zu spenden. Dies geschieht umso leichter, da wir auch ein Kirchenchor sind. Fast jeden Sonntag haben wir die Messe in den zurückliegenden 70 Jahren in der Pfarrkirche Thörl-Maglern gesänglich umrahmt.

Wo blieben unsere schönen heiteren Stunden und Tage, wenn wir uns nicht gleich dem Kärntnerlied sowie dem Volkslied zugewandt hätten? Auf einen sehr großen Schatz dieses Liedgutes können wir heute zurückblicken. Unsere zahlreichen Frühlings-, Sommer-, Oktoberfeste, die Cäcilienfeiern mit zusätzlichen Theateraufführungen und Gesangsdarbietungen im In- und Ausland bleiben unvergesslich.

Der Gesang auf dieser breiten Basis aufgebaut kirchlich und weltlich ergibt ein Ganzes, und das ist der **Gemischte Chor Thörl-Maglern**. Der Chor hat sich zur Aufgabe gemacht, Menschen ein Leben lang - „**von der Wiege bis zur Bahre**“ musikalisch zu begleiten und Freude an der Musik zu vermitteln.

Allen ehemaligen und aktiven Chormitgliedern, die den Gemischten Chor mit vollem Idealismus begleitet haben wird ein herzlicher Dank ausgesprochen. Dieser Dank gilt ganz besonders auch dem gesamten Vorstand, dem Obmann **Winfried Rabitsch** und Chorleiter **Gerald Rabitsch**.

Altersbedingt, fehlender Jugendlieferung, Krankheiten und auch auf Grund der Pandemie, hat sich der Chor leider stark verkleinert.

In die Zukunft blickend, möge es dem Chor gelingen, junge Menschen zum Mitsingen dieses Liedgutes zu motivieren, damit auch weiterhin der Bestand des **Gemischten Chores** gesichert ist.

An die heutige Jugend ein Appell: Lasst das Lied nicht verstummen, sonst stirbt ein Teil unserer Kärntner Kultur!



60 Jahre „Gemischter Chor Thörl-Maglern“



70 Jahre „Gemischter Chor Thörl-Maglern“



**Pflasterung und Außenanlagen**

**Dieter Scheliessnig +43 650 6666811**

**Büro: +43 650 6055904**

**E-Mail: [d.scheliessnig@tmo.at](mailto:d.scheliessnig@tmo.at)**

**9601 Arnoldstein – Marktstraße 10**

manufaktur



MANDORLA

*Natürliche Körperpflege  
vom Dreiländereck.*

*Wir freuen uns auf Ihren Besuch in  
Maglern 60, 9602 Thörl Maglern*

[www.mandorla.at](http://www.mandorla.at)

# Gottesdienste, Feste, Feiern, Aktivitäten u. Spiritualität in den Monaten Dez. 23 u. Jän. 2024

## Ausstellung:

Kirchen und Kapellen in der Marktgemeinde Arnoldstein  
*Hermine Lamprecht* (vom 30. Nov. bis 10. Dezember)

Zum **Patroziniumsfest** des hl. *Andreas* am 30. Nov. am Abend laden die Ortschaften Magl.-West und Pessendellach zur Agape ein.



## DEZEMBER 2023

### Freitag, 1. Dezember

16.00 Uhr: *Jugendstunde* im Pfarrhof  
17.00 Uhr: **ADVENTKONZERT** Miha Pogacnik  
Solo-Sonaten von Johann Sebastian Bach

### Sonntag, 3. Dezember (1. Adventsonntag)

09.00 Uhr: HL. MESSE mit *Adventkranzsegnung*  
Musikalische Gestaltung: O. Pöcher und Barbara Velik  
"Der Nikolaus kommt!"  
anschließend *Pfarrkaffee* mit der Ortschaft Maglern  
Hl. Messe + **Martha und Hans Galle**  
+ **Wilhelm Tschofenig**  
*Ewiges Licht* für + **Martha und Hans Galle**  
und + **Wilhelm Tschofenig**

Mittwoch, 6. Dezember, 9.30 Uhr: "Mitten im Leben"

### Freitag, 8. Dezember - MARIÄ EMPFÄNGNIS

09.00 Uhr: WORTGOTTESFEIER

### Sonntag, 10. Dezember (2. Adventsonntag)

09.00 Uhr: WORTGOTTESFEIER  
*Gebetsgedenken* für + **Hertha Truppe** und + **Josef Jernej**  
anschließend *Pfarrkaffee* mit der Ortschaft Unterthörl  
*Ewiges Licht* für + **Angela und Theo Rabitsch**  
und + **Hertha Truppe** und + **Josef Jernej**

Mittwoch, 13. Dezember, 9.30 Uhr: "Mitten im Leben"

### Donnerstag, 14. Dezember, Pfarrhof

18.00 Uhr: *Bibelgespräch* mit Dr. Barbara Velik

Freitag, 15. Dezember, 16 Uhr: *Jugendstunde* im Pfarrh.

### Sonntag, 17. Dezember (3. Adventsonntag)

06.30 Uhr: **RORATE-MESSE**  
+ **Angela und Theo Rabitsch**  
+ **Peter Schwei** und + **Heribert Namar**  
und + **Christine Perhinig**  
*Ewiges Licht* für + **Josef Jernej** und + **Peter Schwei**  
anschließend *Pfarrkaffee* mit der Ortschaft Oberthörl

Mittwoch, 20. Dez., 9.30 Uhr: "Mitten im Leben"

Freitag, 22. Dez., 16 Uhr: *Jugendstunde* im Pfarrhof

### Sonntag, 24. Dezember - HEILIGER ABEND

15.30 Uhr: **FAMILIENWEIHNACHT**  
**Jugendweihnacht** und **Weihnachtsmette**  
*Gestaltung:* Jugend, O. Pöcher und Barbara Velik  
*Gebetsgedenken* für + **der Fam. Tschofenig** und **Matti**  
*Ewiges Licht* für + **der Fam. Tschofenig** und **Matti**

### Montag, 25. Dezember - CHRISTTAG

09.00 Uhr: WEIHNACHTSMESSE

Freitag, 29. Dez., 16 Uhr: *Sternsingerprobe*, Pfarrsaal

### Sonntag, 31. Dezember - SILVESTER

10.00 Uhr: JAHRESABSCHLUSS-GOTTESDIENST  
anschließend *Pferdesegnung* vor dem Pfarrhof  
Pferdefreunde laden zur Agape ein.

## JÄNNER 2024

### Mittwoch, 3. und Donnerstag, 4. Jänner:

#### **DIE STERNSINGER KOMMEN**

Treffpunkt jeweils um 7.30 Uhr im Pfarrhof  
(siehe Artikel auf Seite 3 "Die Sternsinger")

### Samstag, 6. Jänner - HEILIGE DREI KÖNIGE

09.00 Uhr: *Sternsingermesse* mit den Sternsängern  
Musikalische Gestaltung: Oskar Pöcher u. Barbara Velik

Mittwoch, 10. Jänner, 9.30 Uhr: "Mitten im Leben"

Freitag, 12. Jänner, 16 Uhr: *Jugendstunde* im Pfarrhof

### Sonntag, 14. Jänner (2. Sonntag im Jahreskreis)

09.00 Uhr: WORTGOTTESFEIER  
*Gebetsgedenken* für + **Gertrud Jernej**  
*Ewiges Licht* für + **Gertrud Jernej**

Mittwoch, 17. Jänner, 9.30 Uhr: "Mitten im Leben"

### Donnerstag, 18. Jänner, Pfarrhof

18.00 Uhr: *Bibelgespräch* mit Dr. Barbara Velik

### Sonntag, 21. Jänner (3. Sonntag im Jahreskreis)

09.00 Uhr: HEILIGE MESSE

Mittwoch, 24. Jänner, 9.30 Uhr: "Mitten im Leben"

Freitag, 26. Jänner, 16 Uhr: *Jugendstunde* im Pfarrhof

### Sonntag, 28. Jänner (4. Sonntag im Jahreskreis)

11.00 Uhr: WORTGOTTESFEIER im Feuerwehrhaus  
*Gebetsgedenken* für + **Sibylle Jernej**  
*Ewiges Licht* für + **Sibylle Jernej**  
anschl. **SENIOREN-NACHMITTAG**